

Yangix

Bloom x Valtor

Von Ash_Angela

Kapitel 1: 1

Eine Woche war seit Blooms Entscheidung sich eine Auszeit zu nehmen vergangen und Heute hatte Vanessa entscheiden das es an der Zeit für einen "Mutter-Tochter-Shoping-Tag" war. Natürlich hatte Bloom darauf nicht wirklich Lust, doch genau so wenig hatte sie die Chance Nein zu sagen und so trabte sie nun lustlos ihrer Mutter hinter her. Bis sie plötzlich spürte, wie sie etwas zu rufen schein und da sie nichts negatives spüren konnte, folgte sie dem Ruf und fand sich schließlich in einer gigantischen Bibliothek wieder.

Was sie nicht wusste war das die Trix und Valtor sie schon eine ganze Weile beobachten, sonst hätte sie das kommende wohl nicht laut gesagt. "Wow die Bibliothek von Alexandria.", sagte Bloom erfürchtig bevor sie die Reihen ab flog, immer noch dem Ruf folgend und schließlich zog sie ein Buch über Liebestränke aus dem Regal. Dieses Buch schlug sich dann von selbst auf und ganz kurz schien ein Abschnitt auf der Aufgeschlagenen Seite auf zu glimmen. Diesen Abschnitt las sich Bloom dann gleich mehrmals durch bevor sie sich bedankte und das Buch wieder an seinen Platz stellte. Kaum war das Buch wieder im Regal öffnete sich ein Portal, direkt in das Wohnzimmer von Maik und Vanessa.

"Gott wo warst du? Wir haben dich Stunden lang gesucht! Vanessa wäre fast gestorben und ich erst!", beschwerte sich Stella, fast schon an Bloom klebend. "Es tut mir leid. Ich hatte die kurze Erlaubnis erhalten, die Bibliothek von Alexandria zu betreten. Ich ahnte nicht das so viel Zeit vergangen ist." "Was sie existiert? Gott ich würde alles darauf geben nur einmal da rein zu dürfen.", sagte Maik. "Nichts da! Ich kriege dich ja sonst nie wieder aus der Comic Abteilung." sagte Vanessa und die Mädels mussten lachen. "Was die Avengers z.B. sind sehr lehr reich.", schmolte Maik. "W..?", fing Stella eine Frage an, aber Bloom hielt ihr sofort den Mund zu. "Ich erzähle es dir, aber glaube mir du willst nicht das Dad es erklärt.", sagte Bloom und Stella nickte.

"Du Bloom es ist übrigens etwas passiert.", sagte Stella als Bloom ihren Mund wieder frei gegeben hatte. "Okay da kann wirklich nur ein Trank oder so was mit mischen. Wir sollten ihn davon befreien, aber es ändert nichts daran das es aus ist und dieses mal ein für alle mal." sagte Bloom. "Aber Bloom....", widersprach Stella. "Nein Stella. Es ist schon wieder Diaspro, schon wieder. Theoretisch hätte ich diesen Absatz in diesem

Liebestränke Buch gar nicht gebraucht, aber ohne ihn hätte ich vermutlich den Fehler gemacht ihm zu verzeihen. Nichts da! Ich habe wahrlich keine Lust ihn irgendwann mit Diaspro gerade so richtig, hart, schnell und vorallem tief, beschäftigt zu erwischen und am besten haben wir dann auch schon drei Kinder und das vierte verliere ich in genau diesem Augenblick. Nein da Sterbe ich lieber als alte verbitterte Jungfer, die gerade so noch am Hexenstatus vorbei geschramt ist.", regte Bloom sich im Kreis auf und beim letzten riss sie noch zusetzlich ihre Arme in die Luft. "Okay ich denke hier ist einer von Floras Beruhigenden Tees gefragt. War schön sie mal wieder zu sehen. Wir melden uns.", sagte Stella und kurz dannach trank Bloom auch schon den erwähnten Tee und er wirkte wahre Wunder.

"Meine Entscheidung ist dennoch die selbe Stella.", sagte Bloom als sie denn Tee fertig hatte. "Aber, du hast doch selbst gesagt, er steht unter einem Liebestrank oder was ähnlichem.", sagte Stella. "Egal wie stark ein Liebestrank ist er braucht wenigstens aktuelle verknalltheit um zu wirken. Und es ist ja auch nicht das erste mal das Diaspro sich zwischen uns stellt. Noch dazu hatte ich eigentlich vor auf dem Ball Sky zu versprechen das, sobald ich meine Leiblichen Eltern gefunden habe, er mein Erstes Mal bekommt und dann passiert dies und mich ruft sogar ein Buch aus der Bibliothek von Alexandria. Das mir dann mitteilt, das er etwas für Diaspro übrig haben muss. Findet ihr nicht auch, das dies eindeutiges Nein für Sky bedeutet?", fragte Bloom seufzend. Darauf sahen sich die Winx eine weile an, bevor sie, ebenfals mit einem seufzen, nickten. Ja, dies war ein sehr eindeutiges Nein.

"Nun ja. Es ist spät Leute gute Nacht.", unterbrach Bloom die aufgekommene Stille und verschwand in ihr Zimmer. Doch egal wie sehr sie versuchte ein zu schlafen, es fuktionierte nicht. Zu sehr kreisten ihre Gedanken darum: War das denn mit Sly schon von Anfang an klar gewesen? Wird sie den jemals glücklich sein? War sie etwa dazu verdammt, für immer allein zu und nicht wirklich mehr als die "Hüterin der Drachenflamme" zu sein? Sie hatte das, bei Maik und Vanessa, zwar nur so gesagt, aber im Geheimen, hatte sie tierische Angst davor, genau so enden zu müssen. Kiko schien zu merken das sie sich Sorgen machte, denn er begann zu tänzeln und Blödsinn zu machen. "Danke Kiko,doch es hilft dieses mal nicht. Weißt du das was ich zu Hause gesagt habe, hatte ich zwar nur so gesagt aber was wenn das wirklich mein Schicksal ist. Ich kann das nicht, ich möchte Kinder haben. Zwar nicht gleich ein Dutzend, doch so zwei, drei wären schön. Ich will glücklich sein, aber wie soll das gehen? Die sehen doch alle nur das Drachenfeuer, nie wirklich mich. Nur Sky liebte mich auch schon vorher, aber die obere Ortnung sagt nein zu ihm. Ich will nicht allein sein Kiko. Ja ich weiß du und auch die Winx, würden mich nie mutwillig allein lassen, aber irgendwann bist du nicht mehr da und sie haben dann ihre eigenen Familien. Ja ich weiß. Ich werde stets bei ihnen willkommen sein, aber am ende bin ich dann immer nur eine Zuschauerin des Glückes anderer. Ich will das nicht, ich kann das nicht, das schaffe ich nicht.", sagte Bloom, während sie sich schluchzend zusammen rollte.

Bloom hatte, für sie wohl Gott sei dank, nicht die geringste Ahnung das, die Mädels alles mit angehört hatten und nun eine art kleinen Kriegsrat abhielten. Einen "Kriegsrat" darüber. Was sie Morgen tun könnten um, jedenfalls vorübergehend, Bloom die Angst zu nehmen? Die Angst vor einer Zukunft die, so ungern sie es auch zu gaben, im Moment ziemlich greifbar war.

